

# Südtirol

## 5 Millionen €

pro Jahr stehen künftig maximal für Investitionsbeiträge durch das Land im Tourismus zur Verfügung. Früher waren es mit zwölf bis 15 Millionen Euro dreimal so viel. Jetzt müssen die Tourismusbetriebe mit einem Drittel auskommen.



„Wir wollen bei den Betroffenen des katastrophalen Unwetters keine falschen Hoffnungen wecken, aber auch nichts unversucht lassen.“

Landesrat Hans Berger



### Tag zur Zukunft des Sports in den Alpen

ALPBACH. Mit der Zukunft des Sports im alpinen Raum befasst sich am Sonntag, 19. August, der diesjährige Tiroltag beim Europäischen Forum Alpbach im gleichnamigen Bergdorf in Nordtirol. Der Tiroltag wird erstmals von der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino ausgerichtet; in Alpbach erwartet werden die Landeshauptleute Günther Platter, Luis Durnwalder und Lorenzo Dellai sowie der Zillertaler Extrembergsteiger Peter Habeler, der Klimaforscher Georg Kaser und EURAC-Wissenschaftler Harald Pechlaner. Sie werden gemeinsam mit anderen Spitzenforschern über die Zukunftsfragen der drei touristischen Vorzeigeregionen im Alpenraum diskutieren – mit einem besonderen Schwerpunkt auf die Zukunft des Sports. Der Tiroltag beginnt frühmorgens mit einer Tour auf den Gratspitz, gefolgt von einem Gottesdienst und dem traditionellen Tiroler Empfang. Dann beginnt die Fachtagung, auf der fünf Thesen präsentiert werden sollen.

# Hoteliers, hereinspaziert!

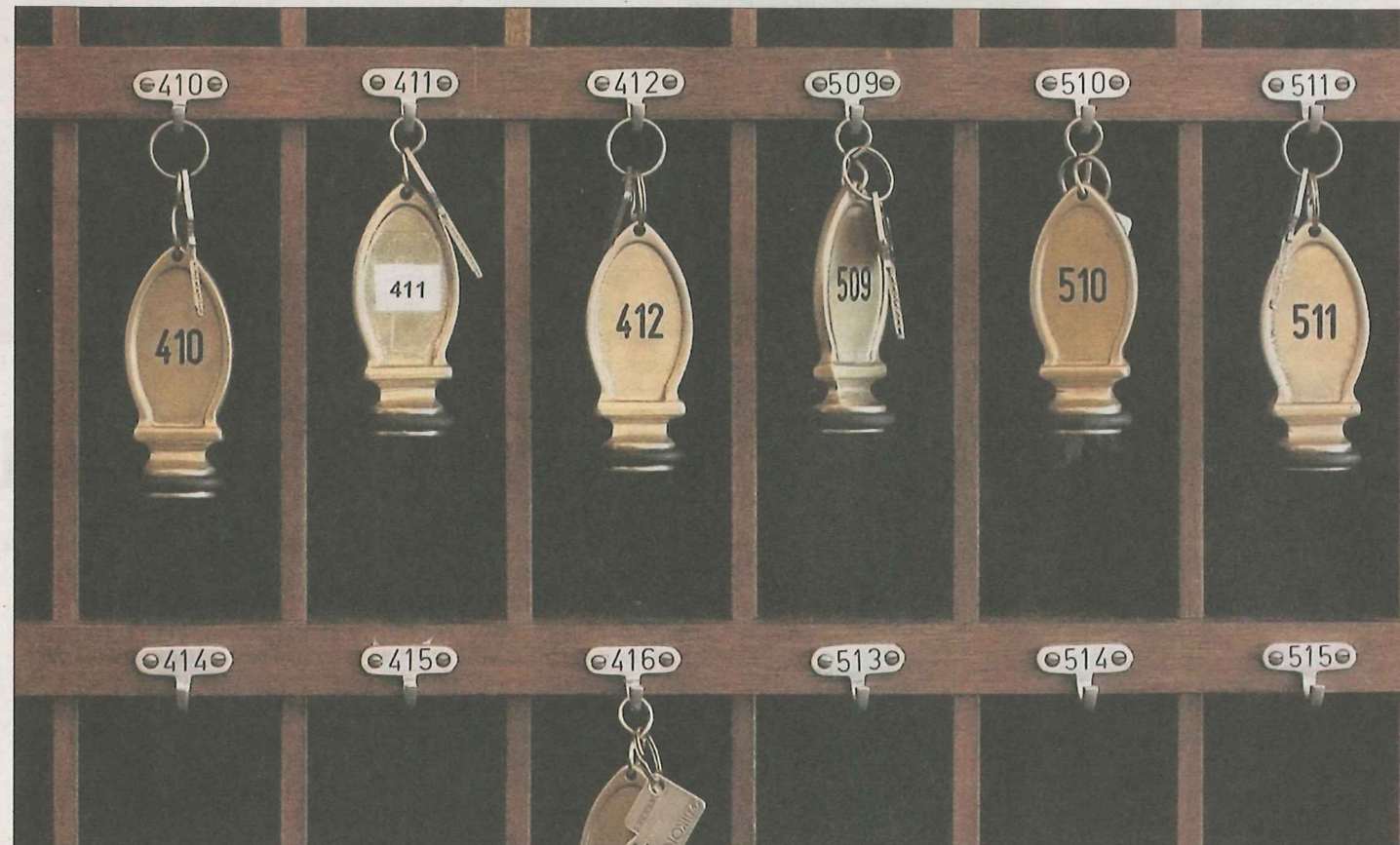
LANDESREGIERUNG: Mit 1. September könnte Gesuchsblockade um Kapitalbeiträge und verbilligte Darlehen aufgehoben werden

BOZEN (lu). Ein Ende der Durststrecke für Tourismusbetriebe ist in Sicht: Bereits mit 1. September könnten sie wieder um Kapitalbeiträge bzw. um verbilligte Landesdarlehen ansuchen. Bei der außerordentlichen Sitzung der Landesregierung am Freitag wird dieser Punkt diskutiert werden. Gleichzeitig werden neue Vergabekriterien greifen. Für große Unternehmen wird es nur mehr verbilligte Darlehen geben.

Zur Erinnerung: Seit 1. Jänner 2010 herrscht ein genereller Gesuchsstopp für Tourismusbetriebe. „Die Gelder haben nicht gereicht, da die Ansuchen die Verfügbarkeit des Geldes weit überschritten“, erklärt Landesrat Hans Berger den Beitragsstopp.

Ein Jahr später konnte die Gesuchsblockade zumindest für Betriebe in gering entwickelten Tourismusgebieten wieder aufgehoben werden. „Der erhoffte Andrang und Schub für die Wirtschaft stellte sich leider nicht ein, weil wegen der Krise wenig investiert wurde“, sagt Berger.

Nun soll mit 1. September die Gesuchssperre für alle Tourismusbetriebe aufgehoben werden. „Allerdings mit neuen Kriterien, die wir in der Zwischenzeit erarbeitet haben. So können künftig nur mehr Betriebe mit einem Jahresumsatz von höch-



Tür zu: Für Hoteliers und Gastwirte in touristisch entwickelten Gebieten war seit 1. Jänner 2010 der Zugang zu Landesansuchen versperrt. Shutterstock

tens 500.000 Euro um einen Kapitalbeitrag ansuchen, alle darüber bekommen ein verbilligtes Darlehen. Das hat für das Land den Vorteil, dass Geld nicht verschenkt, sondern nur verliehen wird und damit wieder zurückkommt“, sagt Berger. Das Land verzichte also nur auf Zinsen.

Das Höchstmaß anerkannter Kosten liegt bei 2,5 Mio. Euro.

### „Bewegung in die Bauwirtschaft bringen“

Der Tourismuslandesrat geht von einem anfänglich großen Gesuchsandrang aus. „Einige

Hoteliers und Gastwirte warten bereits darauf und wir erhoffen uns dadurch auch, dass Bewegung in die Bauwirtschaft und das Handwerk kommt“, sagt Berger. Dazu kommt, dass für das erste Gesuch keine detaillierten Kostenvorschläge mehr vorzulegen sind, sondern nur Kos-

tenschätzungen – sozusagen als Beitrag zur Entbürokratisierung.

Am Freitag wird die Landesregierung diesen Tagesordnungspunkt diskutieren. „Höchstwahrscheinlich wird der Beschluss aber erst am 27. August bei der ordentlichen Sitzung gefasst“, sagt Berger.